2012-01-26

Stadt Dessau-Roßlau

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	**DR/BV/028/2012/I-OB**
Einreicher:	Der Oberbürgermeister

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Stadtrat	öffentlich	01.02.2012				

Titel:

Erklärung des Oberbürgermeisters und der Fraktionen im Stadtrat Dessau-Roßlau

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister und die Fraktionen im Stadtrat Dessau-Roßlau unterstützen den demokratischen Protest des Netzwerkes „Gelebte Demokratie“ am 10.03.2012 in Dessau-Roßlau und rufen alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau auf, sich mit friedlichen und kulturellen Aktivitäten am Protest zu beteiligen, um der Öffentlichkeit zu zeigen, dass in unserer Stadt kein Platz für Extremismus, Fremdenfeindlichkeit, Ausländerhass und Gewalt ist.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	☐
Kultur, Freizeit und Sport	☐
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	☐
Handel und Versorgung	☐
Landschaft und Umwelt	☐
Soziales Miteinander	☐

Vorlage nicht leitbildrelevant	☐

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Oberbürgermeister Fraktion der CDU Fraktion DieLinke

Fraktion der FDP Fraktion Bürgerliste/Die Grünen

Fraktion der SPD Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Fraktion Neues Forum

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner Vorsitzender des Stadtrates	Hoffmann 1. Stellvertreter	Storz 2. Stellvertreter

Anlage 1:

Am 07.03.2012 jährt sich zum 67. Mal die Bombardierung unserer Stadt zum Ende des zweiten Weltkrieges.

Dieser Tag wird von Neonazis seit Jahren zum Anlass genommen, Aufmärsche – in Form sogenannter Trauermärsche - in unserer Stadt anzumelden und durchzuführen, um ihre menschenverachtenden und geschichtsrevisionistischen Ansichten zu verbreiten.

Die Neonazis der sogenannten Freien Kameradschaften haben auch für dieses Jahr wieder ihren Aufmarsch in Dessau angekündigt.

Wir, die demokratischen Kräfte dieser Stadt, werden diesem Aufmarsch entgegentreten. Dass wir das können, haben wir in den letzten Jahren bewiesen.
Wir haben diesen Aufmärschen unseren gesellschaftlichen und demokratischen Protest in vielfältigen Aktionen entgegengesetzt.

Das wollen wir auch in diesem Jahr, am 10. März 2012, tun.

Wir, der Oberbürgermeister und die Fraktionen im Stadtrat Dessau-Roßlau, unterstützen mit diesem Aufruf die Initiativen des Netzwerkes „Gelebte Demokratie“, in der sich die Kirchen und Religionsgemeinschaften, Parteien und Organisationen, Vereine und Verbände, Unternehmer sowie Bürgerinnen und Bürger engagieren.

Wir wollen den Neonazis zeigen, dass unsere Bürgerinnen und Bürger für ein friedliches, tolerantes, gewaltfreies Miteinander in Dessau-Roßlau stehen, dass nationalistisches Gedankengut und Parolen in unserer Stadt keinen Platz haben.

Wir rufen die Bürgerinnen und Bürger Dessau-Roßlaus auf:

Nehmen Sie an unserem Demokratischen Protest teil!
Bekunden Sie mit Ihrer Teilnahme, dass Dessau-Roßlau, die Stadt von Kurt-Weill, Walter Gropius, Hugo Junkers - Weltoffen und Bunt statt Braun ist!

Zeigen Sie Gesicht und unterstützen Sie uns und das Netzwerk!

Anlagen